

## Betrifft Müllproblem beim Schlagermove und anderen Großveranstaltungen !

Liebe FreundInnen und KollegInnen

Beim Schlagermove 2018 sind nach meiner Schätzung rund 1 Millionen Pfanddosen und Pfandflaschen. Damit habe ich nur 1 Dose pro Mensch gerechnet. Die Pfandsammler konnten den größten Teil der Dosen nicht einlösen, da die zertrampelten Dosen nicht im Rückgabeautomat akzeptiert werden. Die meisten Flaschen waren zerbrochen und somit auch wertlos.



Die Pfandsammler versuchten zu retten was zu retten ist, waren aber machtlos gegen die Trampelmassen.

Das es auch anders geht zeigt das Herzberg-Festival, das ich Ende Juli besucht habe. Schon seit einigen Jahren ist das Problem auf dem Herzberg gelöst. Viva con Agua hat dort einen Stand mit Aktionen. Überall auf dem Gelände stehen Tonnen mit der Aufschrift: SPENDE DEIN PFAND. Ausserdem stehen an den Ein- und Ausgängen große Behälter die mehrmals am Tag geleert werden. Die gesammelten Pfanddosen gehen dann direkt zu einem Grossentsorger. Wir müssten herausfinden wie solch ein System in Hamburg realisierbar ist. Das Sankt Pauli Museum, Hinz & Kunzt und Viva Con Agua sollten darüber Gespräche führen. Der St.Pauli Bürgerverein (Dieter Lohberger) hat schon seine Mitarbeit bei der Organisation zugesagt.



Auf dem gesamten Festival-Gelände, mit mehreren zehntausend Besuchern, habe ich nicht eine einzige Pfanddose oder Flascher herumliegen gesehen. Die Lösung dieses Müllproblems kann sogar noch beträchtliche Einnahmen für soziale Projekte bringen, wie die Sektion Kassel von Viva con Agua vorgemacht hat.

Günter Zint im August 2018 - Kontakt und Vorschläge für ein Treffen unter [guenter@panfoto.de](mailto:guenter@panfoto.de)